



Pfarnachrichten Feldkirchen an der Donau

Dezember 2013/Mitte Jänner 2014

Hoffnung ist wie eine Kerze
die mit ihrem Schein
Licht in das Dunkel trägt.



Liebe Feldkirchnerinnen und Feldkirchner!



Gott ist nicht gekommen

Eine Frau träumte eines Nachts von Gott. Er versprach ihr: „Morgen will ich zu dir kommen und dich besuchen!“

Am nächsten Morgen klingelte es an der Tür. Aber draußen stand nur ein Bettler und bat um etwas Geld. „Tut mir leid“, sagte die Frau, ich erwarte hohen Besuch und kann Sie nicht hereinlassen!“



Nach einer Weile klingelte es wieder. Mit klopfendem Herzen ging die Frau an die Tür.

Da stand eine Frau mit einem verweinten Gesicht. „Helfen Sie mir! Ich brauche den Rat eines Menschen!“ -

„Entschuldigen Sie, aber ich habe jetzt keine Zeit“, erwiderte sie und schloss die Tür.

Schließlich klingelte es von neuem. Ein kleiner Junge sah die Frau mit ängstlichen Augen an. „Mein Ball ist leider in Ihren Garten gefallen. Darf ich ihn herausholen?“ -



„Da bleibt er heute erst einmal liegen!“ antwortete die Frau ärgerlich. „Passt besser auf, wenn ihr Ball spielt!“

Allmählich wurde es Abend. Traurig ging die Frau zu Bett. Im Traum aber erschien ihr Gott und sagte: „Dreimal habe ich dich heute aufgesucht, und dreimal hast du mich weggeschickt! Hast du es nicht gemerkt?“

Auch uns könnte es passieren, dass wir Gott begegnen, es aber nicht merken. So wird es ja schon in der Weihnachtsgeschichte beschrieben.

Das Johannesevangelium fasst das wie folgt zusammen (Kapitel 1, 11 und 12, in etwas freier Übersetzung): „Er kam in sein Eigentum, und die Seinen nahmen ihn nicht auf. Die ihn aber aufnahmen und an seinen Namen glaubten, die konnten Gottes Kinder werden!“



Hätten sie damals alle gewusst, dass das Kind in der Krippe der Heiland der Welt ist, dann hätten sie ihn anders empfangen.

Aber die Betonung liegt nicht auf der Zurückweisung, sondern man merkt auch die Freude, dass einige Menschen dennoch die Bedeutung dieses Kindes erkannt haben. Und das sind sowohl einfache Leute wie die Hirten als auch Wissenschaftler wie die Weisen, sowohl Einheimische als auch Fremde. Und auch die Eltern Maria und Josef wissen natürlich Bescheid:

Man kann also Gott auch in unserer Welt erkennen, man muss nur durch die äußere Erscheinung hindurch sehen.

Zu uns könnte Gott natürlich auch kommen z. B.:

Heute kommen Menschen aus Afrika und Asien, jetzt besonders aus Syrien oder aus afrikanischen Ländern, die den gefährlichen Weg über das Meer

nach Europa suchen und unsere Hilfe erwarten. Auch wenn sie vielleicht nicht alle wirklich Verfolgte sind, so sind sie doch auf Hilfe angewiesen.



Gott könnte uns heute in solchen Menschen begegnen. ohne dass wir ihn bemerken.

Aber wir brauchen gar nicht so weit auszuholen. Hilfsbedürftige – mit seelischen oder materiellen Nöten gibt es auch vor unserer Tür. Wir haben vielleicht sogar Nachbarn und Kollegen, die unsere Hilfe brauchen.

Und sogar in der eigenen Familie gibt es vielleicht einen Menschen, der nur von uns Hilfe erwarten kann.



Verschließen wir uns ihnen nicht, denn vielleicht will Gott durch sie zu uns kommen!

Liebe Feldkirchnerinnen und Feldkirchner:

Ich wünsche Ihnen und Euch einen guten Advent.

Versuchen wir einmal wirklich etwas mehr Ruhe in unser Leben zu bringen.

Lassen wir uns nicht von der Hektik anstecken! Wir müssen nicht mittun! Es liegt einzig an uns! Und es wird uns gut tun!

Und so wünscht euch ein friedvolles Weihnachtsfest und alles Liebe und Gute, besonders Gesundheit und Gottes Segen für 2014

Euer Pfarrer


Josef Pesendorfer

Krankenkommunion vor Weihnachten



Wie jedes Jahr möchte Herr Pfarrer vor Weihnachten wieder die älteren und kranken Menschen unserer Pfarre besuchen, die nur recht selten oder gar keine Möglichkeit haben, an Gottesdiensten teilzunehmen. Im Rahmen einer kleinen Feier wird dabei die heilige Kommunion überreicht und auf Wunsch auch die Krankensalbung ge-

spendet. Wenn Sie Interesse an einem Besuch von Herrn Pfarrer haben, geben sie dies bitte während den Kanzleistunden im Pfarramt bekannt (Tel. 7236).

Als Besuchstermin ist heuer Donnerstag, der **19. Dezember** vorgesehen.

Fragebogen zur Bischofssynode über Familie und Evangelisierung

Ist es tatsächlich Zeichen einer kleinen "Revolution" im Vatikan, wie einige Medien titelten, oder am Ende viel Lärm um den Standard-Vorgang einer Erhebung vor einer Bischofssynode? Fakt ist, dass der Vatikan Anfang November das Vorbereitungsdokument zur für 2014 geplanten Sonderbischofssynode samt einem umfangreichen **Fragebogen zu Familienthemen** an alle Bischofskonferenzen versendet hat.

Üblicherweise ist es so, dass für eine Bischofssynode an alle Bischöfe ein Fragebogen geschickt wird, wie sie die Situation zum Thema einschätzen. Daher sind die Fragen auch so formuliert, dass die Bischöfe

gefragt werden. Die Bischöfe geben ihre Stellungnahme ab. Diese wird in ein Vorbereitungsdokument eingearbeitet, zu dem dann auf der Synode diskutiert wird.



Diesmal neu - und offensichtlich für alle überraschend - sind die Bischöfe aufgefordert, die Pfarren und die Menschen in den Pfarren in die Vorbereitung

einzu beziehen. Daher ist der Fragebogen an die Bischöfe jetzt für alle geöffnet. Inzwischen gibt es in allen Diözesen Ansprechpartner, eigene Websites und Mailadressen, bei denen man seine Antworten zum Fragebogen deponieren kann.

Die Antworten können bis 15. Dezember an pastoralrat@dioezese-linz.at (am besten als Mailanhang und als Betreff: Fragebogen des Papstes) oder per Post an Pastoralrat, Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz, geschickt werden.

Alle Infos sind auch unter www.katholisch.at/fragebogen zu finden.

„Leise rieselt der Schmäh“



Herzhaftes Mundartgedichte und niveauvolle Musik bei einem **Adventkonzert** mit **Joschi Anzinger** und der **Mühlviertler Okarinamusik** am **Sonntag, 8. Dezember 2013** um **16 Uhr** in der **Pfarrkirche**.

Eintritt: 5 Euro

Auf Ihr Kommen freut sich die Pfarre Feldkirchen!



Oase im Advent

„Es wird scho glei dumpa“

am **Mittwoch, 18. Dezember**,
um **20 Uhr** in der **Pfarrkirche**.

Musikalisch wird die Oase von der Gruppe „Achtltakt“ gestaltet. Der „Fachauschuss Liturgie“ der Pfarre freut sich auf Ihr Kommen.



Jungschar, Jugend und Ministranten

Jungschar

Einen erfreulichen Aufschwung erlebt derzeit die **Katholische Jungschar in Feldkirchen**. Beim Jungscharstart im Oktober waren rund 40 Kinder anwesend.



Auch bei den weiteren Treffen sorgten die JungscharleiterInnen für ein abwechslungsreiches Programm, das bei den Kindern sehr guten Anklang fand.



Für alle Kinder, die jetzt Lust bekommen haben, auch bei der Jungschar dabei zu sein, um dort Freunde zu treffen oder neue kennen zu lernen,

die nächsten Termine:

Sa., 14.12.: Christkindl-Werkstatt (15:00 bis 16:30 im Jugendheim)

Di., 24.12.: wir gestalten die Kindermette mit! Und beim Weihnachtsstand vor und nach

der Kindermette brauchen wir eure tatkräftige Unterstützung

Sa., 11.1.: Ausflug ins Aquapulco: Anmeldung bis 4.1. bei Jungscharleiterin Bettina Ludwig (0699/12496527).

daChor

Unsere Jugendlichen vom „**daChor**“ gestalteten zu Christkönig, dem traditionellen Jugendsonntag, beide Gottesdienste in der Kirche musikalisch mit. Zur Vorbereitung des Jugendgottesdienstes setzten sich Jugendliche auch inhaltlich zusammen mit den Mitgliedern des FA Jugend in mehreren Treffen mit dem Thema des Gottesdienstes „Mauern abbauen“ auseinander.

Wir freuen uns schon auf den nächsten pfarrlichen Termin mit dem sehr aktiven Chor am 6.1. im Rahmen der Sternsingermesse!



PrayTime

Ein Tipp zum Vormerken für alle Jugendlichen: am Donnerstag, 13.2. um 19:30 gibt es wieder eine „**PrayTime**“ und zwar diesmal in der Kapelle des Kurhauses Bad Mühlacken:

„Gott und Du im Hauptabendprogramm“

– ein ganz besonderer Event für alle Jugendlichen und Junggebliebenen, der wirklich empfehlenswert ist.

Ministranten

Am Samstag, 21.12. um 13 Uhr – also kurz vor Weihnachten – gibt es heuer für alle **Ministranten** wie zuletzt vor zwei Jahren das Angebot zum Kerzenziehen. Dabei handelt es sich um eine spezielle Attraktion im Gewölbe des Hotel Wolfinger am Linzer Hauptplatz (gleich neben dem Christkindlmarkt).



Aus duftendem Bienenwachs kannst du dabei dein ganz persönliches Geschenk anfertigen. Jedes Dekagramm Wachs dient übrigens einem guten Zweck. Bestimmt wird nachher auch noch Zeit sein, dem Christkindlmarkt einen Besuch abzustatten.

Anmeldungen bis 19.12. bei Thomas Hofstadler (0664/5361848 bzw. thomas.hofstadler@dioezese-linz.at).

Vorschlag zum Feiern des Weihnachtsabends

Es gibt vielfältige Möglichkeiten, Weihnachten zu feiern. Hier ein Vorschlag, wie Sie den Heiligen Abend mit Ihrer Familie gestalten können. Wir laden Sie auch zum Besuch der Kinderandacht um 16 Uhr bzw. zur Christmette um 23 Uhr ein.

1. Lied: Ihr Kinderlein kommet

2. Gebet

Die Hirten schauen und staunen -
Herr, Ziel unserer Sehnsucht,
erbarme dich unser.

Die Hirten bleiben und glauben -
Christus, Antwort aller Verheißungen,
erbarme dich unser.

Die Hirten bewahren und erzählen -

Herr, Kraft unseres Lebens,
erbarme dich unser.

3. Weihnachtsevangelium nach Lukas 2,1-14

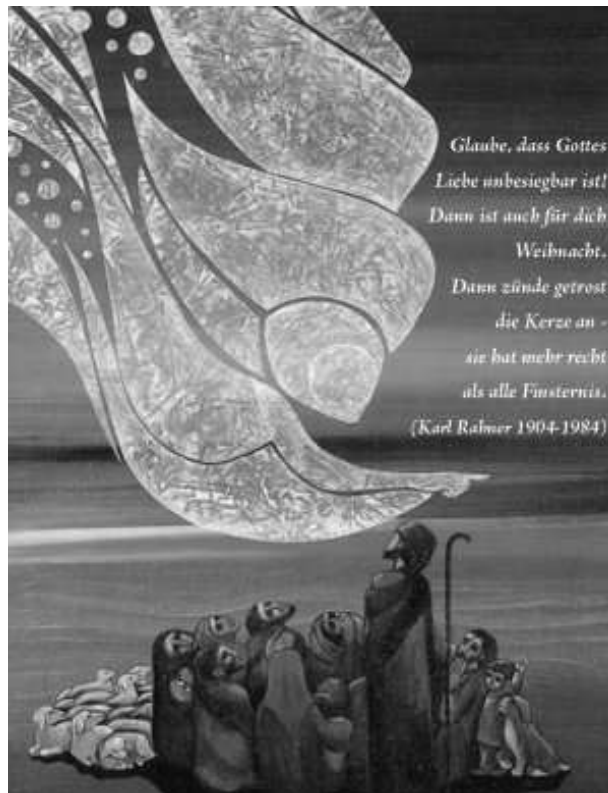
In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal. Damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde.

Da trat der Engel des Herrn zu ihnen, und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht,

denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das in Windeln gewickelt in einer Krippe liegt.

Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.



4. Kurze Stille

5. Zum Nachdenken:

Meine Sehnsucht wach halten -
Pierre Stutz

Aus der Kraft von Bethlehem leben
das göttliche Kind in mir entdecken
in meinen Fähigkeiten
in meinem inneren Feuer
in meiner Lebensaufgabe.
Aus der Kraft von Bethlehem leben
den Stall in mir entdecken
in meinen dunklen Seiten

in meinen Grenzen
in meiner Verwandlungskraft
Aus der Kraft von Bethlehem leben

die Krippe in mir entdecken
die heilsame Leere
den heiligen Raum in mir
der durch Gott erfüllt wird.
Aus der Kraft von Bethlehem leben

Brot und Wein teilen.

Tiefste verbindende Sehnsucht:
Ich bin der ich da sein werde.

6. Lied: „Stille Nacht“

7. Fürbitten:

Im Licht von Weihnachten beten wir zu unserem Mensch gewordenen Herrn Jesus Christus.

1. Für alle, die uns durchatmen und leben lassen, die uns Mitmensch und Engel sind.
Alle: Wir bitten dich erhöre uns.

2. Für unsere Familie, die uns Geborgenheit schenkt und Heimat ist.

3. Für alle, die ein Kind erwarten.

4. Für alle, die krank sind an Leib oder Seele.

5. Für unsere Toten, die wir in unserer Mitte vermissen.

Für sie alle bitten wir dich, barmherziger und treuer Gott. Amen.

8. Segensgebet:

Diese Nacht ist erleuchtet durch die Geburt des himmlischen Kindes:

Es legt in unsere Herzen seinen Frieden, der den Menschen guten Willens verheißt ist.

In dieser Nacht sind Himmel und Erde wieder miteinander versöhnt.

So wollen wir auch mithelfen, dass unsere Welt eine Welt wird, in der die Menschen in Frieden miteinander leben.

Hierzu segne uns der allmächtige Gott: der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Die 60. Sternsingeraktion 20-C+M+B-14

Wir schreiben das Jahr 1954/55.



Jungschar-Gruppen gehen zum ersten Mal Sternsingen. Mit der Aufnahme eines alten Brauches bewegt sich die Kinderorganisation der katholischen Kirche auf die Menschen zu. Mit dem Erlös der gesammelten Spenden werden drei Motorräder für Missionare finanziert.



Zeitsprung in die nahe Zukunft, zum Jahreswechsel 2013/14.



90.000 SternsingerInnen werden in allen Pfarren Österreichs die Friedensbotschaft von der Geburt Jesu verkünden und für Menschen in der „3. Welt“ sammeln.

30.000 erwachsene HelferInnen werden ihnen dabei tatkräftig zur Seite stehen.

Was zu Beginn für drei Motorräder reichte, ist seitdem als „Hilfe unter gutem Stern“ kontinuierlich gewachsen: Unglaubliche 350 Millionen Euro konnten die Sternsinger bei ihrem solidarischen Einsatz seit damals ersingen!



Über 10.000 Hilfsprojekte und Initiativen in Afrika, Asien und Lateinamerika konnten in den 60 Jahren gefördert werden.

20-C+M+B-14

Die Sternsinger kommen auch zu Ihnen nach Hause.



Zum 60. Mal werden nun also demnächst die Sternsinger von Haus zu Haus ziehen, um der Bevölkerung die Heilsbotschaft von der Geburt Jesu sowie Segenswünsche für das kommende Jahr zu überbringen und um eine Spende für notleidende Menschen in der „3. Welt“ zu erbitten – und zwar bei uns am:

Donnerstag, 2.1: in Bad Mühl-lacken, Oberwallsee, Oberndorf, Ober- und Unterlands-haag, Pesenbach

Freitag, 3.1: in Freudenstein, Ober- und Unterhart, Rosenleiten, Ach, Au, Vogging, Mühl-dorf

Samstag, 4.1: in Feldkirchen, Audorf, Hofham, Weidet, Lauterbachsiedlung, Bergheim

BITTE nehmen Sie die Sternsinger und ihre Begleiter gut auf!

DANKE im Voraus für jede Spende und Mithilfe bei der 60. Sternsingeraktion.

Weitere Termine und Infos:

Einteilung der SternsingerInnen: Sa., 7.12. zwischen 9 und 10 Uhr im Jugendheim

Liebe Kinder, bitte macht auch heuer wieder recht zahlreich mit!

Als kleines Geschenk gibt es dieses Mal für alle Kinder Jonglierbälle.

Auch Erwachsene sind natürlich herzlich willkommen und eingeladen!

Probentermin: Sa., 28.12. (ab 9 Uhr im Jugendheim)

Die genauen Probenzeiten für die einzelnen Gruppen sind ab Mitte Dezember im Schaukasten beim Turm sowie auf der Homepage der Pfarre ersichtlich. Bitte ganz verlässlich zu den Proben kommen!

Jausenstationen: Bitte wieder im Pfarramt melden, wer sich vorstellen könnte, den Kindern eine kleine warme Mahlzeit zu Mittag zuzubereiten, Tel. 7236 - ebenso, wenn jemand als Begleitperson mitgehen möchte. DANKE!

Als Abschluss der diesjährigen Dreikönigsaktion findet am 6. Jänner um 9:30 Uhr der traditionelle **Sternsinger-gottesdienst** in der Pfarrkirche statt, der vom „daChor“ musikalisch mitgestaltet wird. Dazu sind alle Sternsinger unserer Pfarre ganz herzlich eingeladen!



Die Sternsinger wünschen Ihnen ein friedvolles und glückliches neues Jahr 2014!

Past.Ass. Thomas Hofstadler

Anmeldung zur Firmvorbereitung 2014



Im kommenden Jahr wird es in Feldkirchen zwar keine eigene Pfarrfirmung geben, es wird aber dennoch wieder eine **Firmvorbereitung** angeboten, die es den Jugendlichen ermöglicht, sich anschließend in einer Pfarre ihrer Wahl firmen zu lassen. Und darum möchten wir alle Jugendlichen aufrufen:

- ◆ wenn du mindestens 13 Jahre alt bist (bis zum Stichtag: 31. Jänner 2014) ...
- ◆ wenn du dir manchmal Gedanken darüber machst, was dein Leben und dein Glaube, was Gott und Kirche miteinander zu tun haben ...
- ◆ wenn du dein Leben selbst in die Hand nehmen willst ...
- ◆ und wenn du im kommenden Jahr gefirmt werden möchtest

... dann bist du genau richtig, wenn du dich zur **Firmvorbereitung** in unserer Pfarre anmeldest!

Was erwartet dich?

- ◆ eine spannende Zeit der Vorbereitung.
- ◆ die Auseinandersetzung mit deinem Leben und deinem Glauben.
- ◆ Gemeinschaftserlebnisse in der Firmgruppe mit jenen, die sich wie du firmen lassen wollen.

Was erwarten wir uns von dir?

- ◆ dass DU selber „Ja“ sagst zur Firmvorbereitung und zur Firmung: Firmung heißt ja auch, dass du selbst zu deinem Glauben stehst.
- ◆ dass du dich auf die Firmvorbereitung einlässt und zu den Vorbereitungsstunden kommst.
- ◆ dass du bereit bist, am Leben der Pfarre aktiv teilzunehmen und auch am Religionsunterricht in der Schule teilnimmst.

Wie kannst du dich zur Firmvorbereitung anmelden?

Dazu musst du persönlich in die Pfarrkanzlei kommen.

Anmelden kannst du dich ab sofort jeweils am
Dienstag von 17–19 Uhr
Donnerstag von 17–18 Uhr
Samstag von 8–10 Uhr.

In der Pfarrkanzlei erhältst du den **Anmeldeabschnitt**, bei dem du einige Fragen ausfüllst und den du anschließend unterschreibst – somit bist du zur Firmvorbereitung angemeldet. Diese beginnt dann einige Wochen darauf mit dem ersten Treffen aller Firmkandidaten, zu dem du eine persönliche Einladung erhältst.

Eine Frage, die im Zusammenhang mit der Firmung häufig gestellt wird:

Wer kann Firmpate sein?

Hier gibt es eine eindeutige diözesane Regelung, die auch für unsere Pfarre Anwendung findet und die lautet:

Der Firmpate soll menschlich und religiös dem Firmling ein Vorbild sein. Er muss selbst römisch-katholisch sein und darf keinesfalls aus der Kirche ausgetreten sein!

Außerdem sollten nicht die zu erwartenden Geschenke für die Übernahme des Patenamtes ausschlaggebend sein.

WICHTIG: Anmeldeschluss für die Firmvorbereitung ist Samstag, 28.12. in der Pfarrkanzlei (spätere Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden!)

*Pastoralassistent
Thomas Hofstadler*

Am 1. Juni 2014 findet in unserer Nachbarpfarre Goldwörth eine Pfarrfirmung mit Altbischof Dr. Maximilian Aichern statt.



Altbischof Maximilian beim Einzug zur Firmung in Feldkirchen im Juni 2013

KfB-Jahreshauptversammlung Feldkirchen

Ca. 120 Mitglieder der KfB sowie Herr Pfarrer und Pastoralassistent Thomas Hofstadler fanden sich am Samstag, 9. November um 14 Uhr zur Jahreshauptversammlung im Pfarrsaal ein.



Mit großer Aufmerksamkeit verfolgten wir ein Referat von Frau Monika Weilguni, die in Wort und Bild von ihrem Aufenthalt auf den Philippinen berichtete, wo sie ein Projekt betreut und begleitet, das aus den

Mitteln der Aktion Familienfasttag gefördert wird. Es war berührend, von den Einzelschicksalen der Menschen zu erfahren, sowie auch unheimlich schön zu sehen, wie unsere finanzielle Hilfe (z.B. Spendenbeitrag vom Suppen-sonntag) wirklich ankommt, Hilfe zur Selbsthilfe ermöglicht wird und ein kleiner Beitrag zu einem menschenwürdigen Leben sein kann.

Das Motto „Teilen macht stark“ erhielt an diesem Nachmittag besonderes Gewicht und schärfte unser Bewusstsein für den Handlungsbedarf und die Bereitschaft zur Solidarität mit benachteiligten Menschen in Entwicklungsländern.

Nach einem interessanten Rückblick auf die Entwicklung des Suppen-sonntags in unserer Pfarre durch Brigitte Rechberger und Erika Lindorfer und den Berichten aus dem Arbeitsjahr, Ehrungen der Jubilarinnen und den Worten unseres Herrn Pfarrers erteilte uns Frau Weilguni in einem sehr ansprechenden spirituellen Teil den Segen. Ein schöner Nachmittag!



Elisabeth Wurzinger

„Stern der Hoffnung“ für Kinder in Nicaragua



SEI SO FREI für Menschen in Not. Hauptprojekt 2013:

Vom Dorf Pearl Lagoon sind die Regionalhauptstadt und die nächsten medizinischen Versorgungsmöglichkeiten eine ganz Tagesreise entfernt. Abgeschnitten und vergessen vom „Rest der Welt“ schien an diesem Ort die Zeit lange still zu stehen.

Die Familien kämpften Jahr für Jahr ums nackte Überleben. Hurrikans und Überschwemmungen vernichteten die Ern-

ten. Unter diesen Umständen blieb ein Schulbesuch bis vor wenigen Jahren für die meisten Kinder ein unerreichbarer Traum.



Dank des unermüdlichen Einsatzes von SEI SO FREI hat sich das geändert: Heute gibt es im Ort eine Schule, die von rund 600 Kindern besucht wird.

Eines davon ist die 9-jährige Dalje, die mit großem Eifer lernt und später unbedingt Lehrerin werden möchte.

„Ich bin sehr froh, hier lernen zu dürfen“, sagt sie mit leuchtenden Augen. Ihre Eltern hatten diese Chance nicht. Gerade deshalb ist ihnen bewusst, dass der Weg aus der Armut nur gelingt, wenn ihr Kind zur Schule gehen kann.

Mit der Einbindung der Eltern geht man sogar noch einen

Schritt weiter: Indem sie lernen, ihre Felder biologisch zu bearbeiten, sorgen sie für die Ernährung ihrer Familien und schützen gleichzeitig ihren Lebensraum.

Pearl Lagoon ist eine Perle für die Menschen geworden, aber es gibt noch viel zu tun. Der Schulbesuch ist für die Kinder zwar kostenlos, die meisten Familien können sich aber Schuluniformen, Bücher, Hefte und Stifte nicht leisten.

Deshalb bitten wir um Ihre Hilfe:

15 Euro kosten die Schulhefte für eine Klasse.

Für **25 Euro** erhält ein Kind eine Schuluniform und Schuhe.

80 Euro kostet die pädagogische Weiterbildung für eine/n Lehrer/in pro Semester.

Am **Sonntag, 15.12.2013** haben Sie die Möglichkeit, den Kindern in Nicaragua zu helfen. Wenn Sie eine Spendenbestätigung für das Finanzamt brauchen, können Sie nach dem Gottesdienst in die Sakristei kommen, hier Ihre Spende und Name und Adresse abgeben.

Am 8.11.2013 lud die Öffentliche Bibliothek Feldkirchen an der Donau zu einem „irisch-lyrisch-mühlviertlerischen Abend“ mit dem Medley-Folk Trio und Gü Wolkerstorfer.



Die Veranstalter konnten sich über einen vollbesetzten Pfarrsaal freuen und die Musiker sowie der Leser verbreiteten gute Stimmung und begeisterten ihr Publikum mit schöner Musik und heiteren Texten.

Bei dieser Gelegenheit wurde auch einmal in aller Öffentlichkeit dem Büchereiteam für die gute Zusammenarbeit gedankt. Besonders hervorgehoben wurden die MitarbeiterInnen Martin Reisinger, Judith Füreder, Elke Rechberger, Renate Wipplinger und Hermann Schöppl für 20jährige Tätigkeit und Claudia

Rechberger für ihre hervorragende Arbeit im Bereich der Filme.



Foto von links nach rechts: Elke Rechberger, Martin Reisinger, Claudia Rechberger, Adelheid Schöppl, Hermann Schöppl, Renate Wipplinger (nicht im Bild: Judith Füreder)

Lebenserfahrungen als LebensZEICHEN

Ihr LebensZEICHEN ist gefragt: Ausstellungs-Reihe zum Mitmachen – Herbst 2013 – Frühjahr 2014 in ganz Oberösterreich



Die Ausstellungs-Reihe „LebensZEICHEN“ der Katholischen Kirche in Oberösterreich

stellt **Lebensthemen der Menschen von heute** in den Mittelpunkt. Persönliche Lebenserfahrungen sollen gesammelt und (mit)geteilt werden. Es geht um ein wertschätzendes Hinschauen und Hinhören auf das, was Menschen bewegt und beschäftigt.

Von Oktober 2013 bis März 2014 laden an 8 Orten in Oberösterreich Ausstellungen zur aktiven Teilnahme ein, Gegenstände einzubringen und die dazugehörige Geschichte aus ihrem Leben zu erzählen.

Die Ausstellungen sind zwei bis drei Wochen lang geöffnet und wachsen während dieses Zeitraums um Objekte, Geschichten, Fotos und Gedanken, die von den BesucherInnen laufend beigesteuert werden. Ergänzend werden themenbezogene Veranstaltungen angeboten.

Folder dazu liegen am Schriftenstand in der Pfarrkirche auf, außerdem finden Sie nähere Informationen unter www.dioezese-linz.at/lebenszeichen.



Hl. Nepomuk restauriert

Herr Steinmetzmeister Johann Fidler hat die Statue des Hl. Nepomuk bei der Brücke in Pesenbach restauriert. Große Schäden u. a. im Gesichtsbereich wurden ausgebessert und die ganze Figur mit einer Schlammsschicht geschützt. Der Sockel wurde gereinigt.

Die Kosten trug die Familie Stieber als Besitzer der Statue.

Die Marktgemeinde unter Bgm. Franz Allerstorfer unterstützte die Arbeiten, da der Erhalt der Brückenstatue auch im öffentlichen Interesse liegt.

Peter Bruckmüller

Besonders festlich

wurde am Sonntag, dem 10.11., das heurige **Leonhardifest** in Pesenbach begangen.

Pfarrer Josef Pesendorfer zelebrierte den Festgottesdienst, der musikalisch unter der Leitung des Chorleiters von Goldwörth, Markus Mendl, von den Kirchenchören von Feldkirchen und Goldwörth gestaltet wurde. Die beiden Kirchenchöre studierten eine Messe von Johann Ernst Eberlin ein und brachten

sie zur Ehre Gottes und des Hl. Leonhard zur Aufführung. Ein besonderes Erlebnis für die vielen GottesdienstteilnehmerInnen aus nah und fern. Nach dem Gottesdienst fand bei prächtigem Wetter die **Pferdesegnung** auf der „Mörschinger-Wiese“ und der beliebte Kirtag statt.



Respekt vor Trauernden bei Begräbnissen und am Friedhof

Immer wieder kommt es bei Begräbnissen vor, dass Teilnehmer an der Trauerprozession nicht mitbeten, sondern sich manchmal sogar lautstark miteinander unterhalten. Wir ersuchen alle, die Gebete mitzusprechen oder doch zumindest aus Rücksicht auf die trauernden Angehörigen und aus Respekt vor den Toten stillschweigend mitzugehen. Auch kommt es immer wieder vor, dass Autos, die zu einer Trauerprozession kommen, in hohem Tempo daran vorbeifahren. In diesem Fall bitten wir alle Verkehrsteilnehmer, aus Pietätsgründen die kurze Zeit abzuwarten, bis der Trauerzug vorbei ist.

In diesem Zusammenhang möchten wir auch wieder einmal darauf hinweisen, dass ein Friedhof ein Ort der Würde ist und daher ein pietätvolles Verhalten angebracht ist. Deswegen ist laut diözesaner Friedhofsordnung z.B. das Umherlaufen, Spielen, Lärmen, Rauchen, Mitnehmen von Tieren sowie das Befahren mit Fahrrädern oder Motorfahrzeugen (ausgenommen Arbeitsbehelfe oder Behindertenfahrzeuge) ausdrücklich untersagt. Eigentlich sollte dies eine Selbstverständlichkeit sein, ist es doch wohl im Interesse aller Friedhofsbesucher gelegen, das Andenken an ihre lieben Verstorbenen ehren zu wollen.

Wir haben einen sehr schönen Friedhof - schauen wir auch weiter darauf, dass es so bleibt! Der Friedhof ist die "Visitenkarte" einer Gemeinde. Danke allen, die sich um die Gräber ihrer Angehörigen kümmern sowie Friedhofsverwalter Johannes Zehetbauer für seine wertvolle Arbeit.

Fachausschuss Liturgie, Thomas Hofstadler

Kneipp Kurhaus Bad Mühlacken

Winterabend im Kräutergarten

der Marienschwestern in Bad Mühlacken.



**Samstag, 21. Dezember 2013
ab 17 Uhr.**

Trachtenverein D' Kerzenstoaner, Freiwillige Feuerwehr Bad Mühlacken, Swinging Act's aus Lembach und Kneipp Kurhaus laden ein.

Begegnung bei offenem Feuer, Glühmost, Punsch, Bratwürstel, Bratäpfel und mehr.

Musikalische Umrahmung.

Der Reinerlös kommt einem caritativen Zweck zu Gute.

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt!

Spirituelles Angebot im Kneipp-traditions- und Kneipphaus Bad Mühlacken:

**Donnerstag
9. Jänner 2014:
„NeuBeginn“**

Vieles nehmen wir uns vor, doch oft kommen wir schnell zu dem Entschluss, dass wir meist zu viel von uns selbst verlangen, uns überfordern und nicht all unsere Ziele erreichbar sind. An diesem Abend werden wir in 3 Schritten eine „Reise ins Ich“ machen und dadurch auf eine besondere Art und Weise ins Neue Jahr starten. Eine Fackelwanderung und verschiedene Impulse werden diesen Abend abrunden.

Treffpunkt: 19.30 Uhr beim Eingang Kneipp Kurhaus (bitte warm anziehen!)

Begleitung: Nicki Leitenmüller.



Pfarrkalender für Dezember bis Mitte Jänner 2014

Sonntag	1.12.	7.30 9.30	1. Adventssonntag Frühgottesdienst Pfarrgottesdienst 2. Tafelsammlung für die Beheizung der Kirche
Montag	2.12.	19.30	Fachausschuss Soziales (kl. Bücherei)
Dienstag	3.12.	14.00 19.00	Singnachmittag für Senioren (Jugendheim) KFB-Mitarbeiterinnenkreis
Mittwoch	4.12.	14.00 18.00	Pfarrsenioren <i>Schülergottesdienst in der Kirche</i>
Donnerstag	5.12.	19.00	<i>Gottesdienst in der Wochentagskapelle</i>
Freitag	6.12.	18.30 19.00	<i>Rosenkranzgebet in der Wochentagskapelle</i> <i>Frauengottesdienst in der Wochentagskapelle</i>
Samstag	7.12.	9.00	Sternsinger-Einteilung (Jugendheim)
Sonntag	8.12.	7.30 9.30 14.00 16.00	2. Adventssonntag, Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria Frühgottesdienst Pfarrgottesdienst Adventmarkt Adventkonzert in der Kirche
Mittwoch	11.12.	18.00 18.00 19.30	<i>Schülergottesdienst in der Kirche</i> Frauenrunde: Adventfeier Mütterrunde: „Stille erleben“ Treffp.Marktbrunnen, anschl.in Kirche
Donnerstag	12.12.	19.00	<i>Gottesdienst in der Wochentagskapelle</i>
Freitag	13.12.	18.30 19.00	<i>Rosenkranzgebet in der Wochentagskapelle</i> <i>Gottesdienst in der Wochentagskapelle</i>
Samstag	14.12.	15.00 19.00	Jungscharstunde <i>Bußfeier in der Kirche</i>
Sonntag	15.12.	7.30 9.30	3. Adventssonntag Frühgottesdienst Pfarrgottesdienst in der Kirche Sammlung an den Kirchentüren für die KMB-Aktion „Sei so frei“
Mittwoch	18.12.	18.00 20.00	<i>Schülergottesdienst in der Kirche</i> Oase im Advent Frauentreff: Besuch der Oase, anschl.Beisammensein im Foyer
Donnerstag	19.12.		Krankenbesuche
Freitag	20.12.	18.30 19.00	<i>Rosenkranzgebet in der Wochentagskapelle</i> <i>Gottesdienst in der Wochentagskapelle</i>
Samstag	21.12.	13.00	Ministranten: Kerzenziehen am Linzer Christkindlmarkt
Sonntag	22.12.	7.30 9.30	4. Adventssonntag Frühgottesdienst Pfarrgottesdienst
Dienstag	24.12.	16.00 23.00	Heiliger Abend Kinderandacht, vorher und nachher JS-Weihnachtsstand Christmette, vorher Turmblasen
Mittwoch	25.12.	7.30 9.30	Hochfest der Geburt des Herrn Frühgottesdienst Weihnachtshochamt
Donnerstag	26.12.	9.30	Hl. Stephanus Pfarrgottesdienst
Samstag	28.12.	9.00	Sternsingerproben im Jugendheim Anmeldeschluss für Firmvorbereitung
Sonntag	29.12.	7.30 9.30	Fest der Heiligen Familie Frühgottesdienst Pfarrgottesdienst
Dienstag	31.12.	16.00	Silvester <i>Jahresschlussgottesdienst</i>
Mittwoch	1.1.	9.30	Hochfest der Gottesmutter Maria, Neujahr Pfarrgottesdienst
Freitag	3.1.	18.30 19.00	<i>Rosenkranzgebet in der Wochentagskapelle</i> <i>Frauengottesdienst in der Wochentagskapelle</i>

Sonntag	5.1.	7.30 9.30	Frühgottesdienst Pfarrgottesdienst 2. Tafelsammlung für die Beheizung der Kirche
Montag	6.1.	9.30	Fest der Erscheinung des Herrn Sternsinger-gottesdienst
Dienstag	7.1.		Redaktionsschluss für die nächsten Pfarrnachrichten
Mittwoch	8.1.	14.00	Frauenrunde: Vortrag: Wie kann ich im Alter meine Partnerschaft gestalten (für alle Interessierten)
Donnerstag	9.1.	18.00 19.00 19.30	Mesnerbesprechung <i>Gottesdienst in der Wochentagskapelle</i> FA Öffentlichkeitsarbeit
Freitag	10.1.	18.30 19.00	<i>Rosenkranzgebet in der Wochentagskapelle</i> <i>Gottesdienst in der Wochentagskapelle</i>
Samstag	11.1.		Jungschar: Fahrt ins Aquapulco
Sonntag	12.1.	7.30 9.30	Frühgottesdienst Pfarrgottesdienst
Donnerstag	16.1.	18.00 19.00 19.00	Seelsorgeteambesprechung Frauenmosaik: Winterwanderung, Treffpunkt Peterlehner <i>Gottesdienst in der Wochentagskapelle</i>
Freitag	17.1.	18.30 19.00	<i>Rosenkranzgebet in der Wochentagskapelle</i> <i>Gottesdienst in der Wochentagskapelle</i>

Wenn ein Begräbnis ist, entfällt an diesem Tag der Gottesdienst, außer es ist ein Schüler- oder Frauengottesdienst.

Ob ein Gottesdienst als Eucharistiefeier oder als Wortgottesfeier gestaltet wird und sonstige kurzfristige Änderungen ersehen Sie aus dem aktuellen Verkündzettel.

Pfarnachrichten und Verkündzettel können auf der Homepage der Pfarre <http://pfarre-feldkirchen-donau.dioezese-linz.at/> und der Marktgemeinde Feldkirchen <http://www.feldkirchen-donau.at/> unter „Kirche und Religion“ – „Pfarre Feldkirchen“ angesehen werden.

Beicht- und Aussprachemöglichkeiten vor Weihnachten

Feldkirchen: nach persönlicher Terminvereinbarung mit Herrn Pfarrer Pesendorfer

Bußfeier am Samstag, 14. Dezember 2013 um 19 Uhr in der Kirche

Bad Mühlacken: Jeden Freitag von 8–9 Uhr in der Kapelle des Pensionistenheimes oder nach persönlicher Terminvereinbarung mit Herrn Pfarrer Hinterberger

Karmelitenkonvent, Linz, Landstraße:
Montag–Samstag von 7.15–11.30 und 15–18,
Sonntag von 16.30–18 Uhr

Tauftermine für Dezember 2013 sowie Jänner und Februar 2014

8.12., 15.12., 12.1., 18.1., 9.2., 22.2., 11 Uhr

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei

Montag	8–11 Uhr	Fr. Schöppl
Dienstag	17–19 Uhr	Fr. Schöppl
Donnerstag	8–11 Uhr	Fr. Schöppl
	17–18 Uhr	Hr. Past.Ass.
Samstag	8–10 Uhr	Hr. Pfarrer

Am 23., 24., 30. und 31.12.2013 ist die Pfarrkanzlei geschlossen!

Bitte halten Sie sich möglichst an die Kanzleistunden. Sollten Sie trotzdem niemanden erreichen, hinterlassen Sie bitte eine Nachricht oder versuchen Sie in ganz dringenden Fällen (Versehung oder Todesfall) die Handy-Nr. 0676/7602851 von Herrn Pfarrer oder Mag. Hofstadler 0664/5361848. Montag ist der freie Tag von Herrn Pfarrer und von Mag. Hofstadler — bitte dies zu berücksichtigen!

Tel. Pfarramt: 7236, Küche: 7236/5

Tel. Öffentliche Bibliothek: 7236/11

Öffnungszeiten der Öffentlichen Bibliothek

Sonntag	nach dem 2. Gottesdienst
	ca. 10.15–11.00 Uhr
Montag	15.00–19.00 Uhr
Donnerstag	11.30–15.00 Uhr

Termine und Beiträge

für die nächsten Pfarrnachrichten (Mitte Jänner bis Ende Februar 2014) bitte bis spätestens **Dienstag, 7.1.2014** bekannt geben!

E-Mail Adressen:

pfarre.feldkirchen.donau@dioezese-linz.at
josef.pesendorfer@dioezese-linz.at
m.krautsieder@stift-st-florian.at
thomas.hofstadler@dioezese-linz.at
adelheid.schoeppl@dioezese-linz.at
helmut.gruenberger@gmx.at

Impressum und Offenlegung gem. § 25 MedienG:

Medieninhaber, Herausgeber, Hersteller: Pfarre Feldkirchen an der Donau, Marktplatz 1, 4101 Feldkirchen, vertreten durch Herrn Pfarrer KsR Josef Pesendorfer.
Unternehmensgegenstand: Röm.-kath. Pfarrgemeinde.
Keine Beteiligung von und an anderen Medien.
Verlags- und Herstellungsort: 4101 Feldkirchen.
Kommunikationsorgan der Pfarre Feldkirchen.
Gestaltung: Helmut Grünberger.

Amtliche Mitteilung

DVR-Nr. 0029874(1868)